B 27 Ersatzneubau der Enzbrücke in Besigheim

Fachinformationen
Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 47.4 – Baureferat West
Industriestraße 5
70565 Stuttgart
baureferatwest@rps.bwl.de

Übersicht

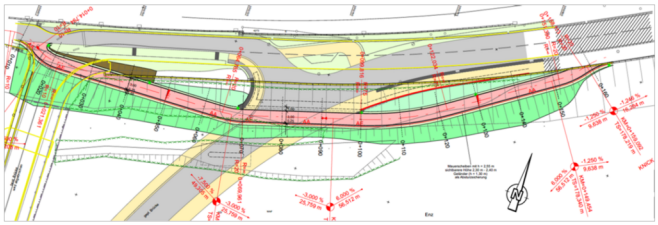

Abbildung 1: B 27 Ersatzneubau der Unteren Enzbrücke in Besigheim

Zahlen & Fakten

Radwegunterführung
Baubeginn: 01.07.2024
Bauende: voraussichtlich Dez. 2024
Baukosten: rd. 1,1 Mio € (Stand Mai 2024)
Vorhabenträger: Gemeinde Walheim

Aktueller Stand des Verfahrens:

Brücke im Oktober 2022 fertiggestellt,

Radweg unterführt die Brücke (voraussichtliche Fertigstellung 12/2024)

Abbildung 1: Übersichtslageplan Lage RW und Retentionsbecken

Das abgeschlossene Projekt Enzbrücke

Am 15. Juli 2021 wurde mit einem feierlichen Baubeginn die Hauptbaumaßnahme für den Neubau der B 27 Enzbrücke eingeleitet. Kurz danach hatte sich das Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) bereit erklärt, Synergieeffekte der Maßnahme zu nutzen, um die kommunale Radwegunterführung mitzubauen. Aufgrund naturschutz- und wasserrechtlicher Belange konnte allerdings zunächst kein Baurecht hierfür erteilt werden.

Der erste Meilenstein des Bauvorhabens wurde im März 2024 mit dem Bau eines Retentionsbeckens realisiert. Grund hierfür war, dass die Radwegunterführung das Stauvolumen der Enz im Hochwasserfall einschränkt. Gemäß Wassergesetz ist dieses Stauvolumen vor oder während des Baus der Radwegunterführung auszugleichen, erst dann kann das Bauvorhaben durch das zuständige Landratsamt Ludwigsburg genehmigt werden. Mit dem Bau des Retentionsbeckens wurde ein wichtiger Teil der Voraussetzungen für die Erlangung des Baurechts für den Radweg erfüllt, darüber hinaus aber auch aktiv zum Hochwasserschutz beigetragen: Durch das gesteigerte Volumen des Beckens können Schäden aufgrund immer häufiger auftretender Starkwetterereignisse, wie jenes Ende Mai und Anfang Juni 2024, deutlich minimiert werden.

Mittlerweise sind die naturschutz- und wasserrechtlichen Belange mit dem Landratsamt Ludwigsburg (Genehmigungsbehörde) abgestimmt. Der nächste Meilenstein ist somit der Baubeginn der Radwegunterführung unter der Enzbrücke Besigheim. Die Arbeiten beginnen am Montag, 1. Juli 2024 und dauern voraussichtlich bis Dezember 2024 an. Da sich die Baustelle hauptsächlich unter der Enzbrücke befindet, wird die Baumaßnahme ohne Eingriffe in den Verkehr auf der B 27 ausgeführt. Der Enztalradweg westlich der Enzbrücke muss aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Baustellenlogistik gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über die Hauptstraße in Besigheim. Anlieger können den Enztalradweg aus südlicher Richtung kommend bis zur Baustelle befahren. Der Neckartalradweg östlich der Enzbrücke bleibt während dem Großteil der Maßnahmen befahrbar. Lediglich für die Ausführung des Anschlusses an die neue Radwegunterführung wird voraussichtlich eine Teilsperrung erforderlich. Über die detaillierte Umleitung wird das Regierungspräsidium Stuttgart rechtzeitig informieren.

Abbilung 2: Lageplan Retentionsbecken

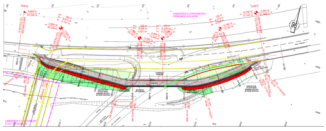

Abbildung 3: Lageplan Radwegunterführung

Das Projekt

- Beschreibung der Baumaßnahme
- Projekthistorie
- Allgemeine Daten zur Baumaßnahme
- Infos zu den Bautätigkeiten

Beschreibung der Baumaßnahme

Die Bundesstraße B 27 verläuft in Süd-Nord-Richtung von Ludwigsburg nach Heilbronn. Sie verbindet dabei das Mittelzentrum Bietigheim-Bissingen/Besigheim mit dem Oberzentrum Heilbronn. Die Enzbrücke (BW 6920-508) liegt auf der B 27 in Besigheim im Landkreis Ludwigsburg. Sie wurde im Jahr 1946 als Mehrfeldbrücke mit zwei Pfeilerreihen und einer Gesamtlänge von rund 60 Metern gebaut.

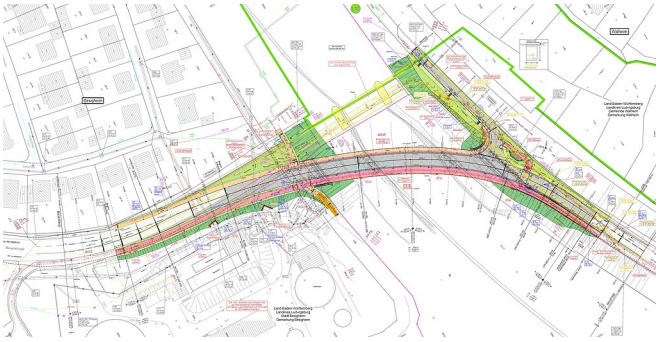

Abbildung 2: Lageplan der gesamten Baumaßnahme

Der Brückenüberbau wurde zum damaligen Zeitpunkt auf vorhandenen Gründungen und Unterbauten einer früheren Brücke erstellt. Das Baujahr dieser früheren Brücke ist heute nicht mehr bekannt. Im Jahr 1984 wurden Umbauten an der bestehenden Brücke durchgeführt, so dass der rund 2,50 Meter breite Geh- und Radweg über die Brücke geführt werden konnte.

Die bestehende Brücke weist deutliche Schäden sowohl am Stahlüberbau als auch an den Kappen und dem Geländer auf. Als Reaktion auf den schlechten Zustand der Brücke wird sie durch einen Neubau in Parallellage ersetzt. Der Ersatzneubau der Enzbrücke (BW 6920-686) erfolgt östlich der bestehenden Brücke als Mehrfeldbrücke mit zwei Pfeilerreihen und einem gekrümmten Straßenverlauf. Der neue Überbau wird als einstegiger Plattenbalken aus Spannbeton hergestellt. Die Brücke wird eine Gesamtlänge von rund 90 Metern und eine Breite von rund 14 Metern haben.

Im Zuge des Ersatzneubaus wird zudem die Trasse an die Örtlichkeiten angepasst. Dadurch kann die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit des Streckenabschnitts deutlich verbessert werden. Hierfür muss auf der nordöstlichen Seite der Brücke eine Stützwand hergestellt werden. Durch die Errichtung einer Stützwand wird der Höhenunterscheid zwischen dem Geh- und Radweg und der schräg abfallenden Fläche zum Enzvorland ausgeglichen. Die Stützwand beginnt am Ende des Brückenwiderlagers und folgt der Trassierung der B 27.

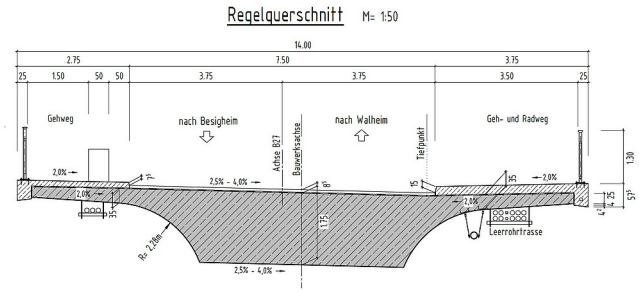

Abbildung 3: Querschnitt Ersatzneubau

Auf der Ostseite des neuen Brückenquerschnitts wird der Neckartalradweg, der straßenbegleitend zur B 27 zwischen Besigheim und Walheim verläuft, als Geh- und Radweg ausgeführt. Außerdem wird auf der Westseite ein Gehweg angelegt.

Der Enztalradweg quert derzeit nördlich der bestehenden Brücke die B 27 und schließt weiter Richtung Osten an den Neckartalradweg an. Im Zuge des Neubaus der Enzbrücke wird auch die Querungsmöglichkeit für Radfahrer durch eine Ampel deutlich verbessert.

Projekthistorie

Planung:	
Wasserrechtliche Erlaubnis durch das Landratsamt Ludwigsburg	20.12.2016
Feststellung der unwesentlichen Bedeutung	24.11.2017
Genehmigung des Bauwerksentwurfs gem. RAB-ING	02.10.2019
Feststellung der unwesentlichen Bedeutung für zusätzlich erforderliche Flächen	14.10.2019
Einstellung in den Straßenbauplan durch das BMVI	17.03.2020
Vorabmaßnahme	
Auftragserteilung (Zuschlag)	17.09.2020
Baubeginn	15.10.2020
Bauende der Vorarbeiten	20.11.2020

Allgemeine Daten zur Baumaßnahme

Hauptmaßnahme	
Baubeginn	Juni 2021
Bauende	Oktober 2022

Baukosten	rund 7,9 Mio. € (Stand: März 2021)
Brückenbauwerk:	
Gesamtlänge:	ca. 92 m
Abstände zwischen den tragenden Elementen (Stützweite):	26 m – 43 m – 23 m
Brückenbreite	14 m
Gründung	Tiefgründung mit Pfählen (Durchmesser: D=1,2 m)
Stützwand:	
Gesamtlänge:	ca. 37 m
Einzellänge der Blöcke :	9,6 m – 10,0 m – 10,0 m – 7,4 m
Max. Höhe der Stützmauer	ca. 3,5 m
Gründung	Tiefgründung mit Pfählen (Durchmesser: D=0,9 m)
Straßenbau	
Gesamtlänge	ca. 324 m (inkl. Brücke ca. 90 m)
Regelquerschnitt (RQ):	konstante Fahrstreifenbreite von rd. 3,75 m je Fahrtrichtung
Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)	
DTV (Straßenverkehrszählung 2015):	ca. 8.144 Kfz/24 h (Schwerlastanteil = 4,5 %)

Infos zu den Bautätigkeiten

Bauablauf

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in verschiedenen Bauphasen durchgeführt. Da der Ersatzneubau neben der bestehenden Brücke entsteht, kann die bestehende Verkehrsführung weitestgehend aufrechterhalten werden. Dennoch sind für einzelne Bauphasen halbseitige Sperrungen oder Vollsperrungen erforderlich. Für die entsprechenden Umleitungen wurde ein Verkehrskonzept erstellt. Das Regierungspräsidium Stuttgart wird über die einzelnen Sperrungen jeweils rechtzeitig informieren. Aktuell geht das Regierungspräsidium von einer Bauzeit von rund 1,5 Jahren bis Herbst 2022 aus.

Für den öffentlichen Verkehr im Baubereich gelten folgende Einschränkungen:

Bundesstraße B 27
Der Verkehr auf der Bundesstraße B 27 wird während der Bauzeit soweit wie möglich aufrecht erhalten, teilweise mit Einschränkungen. In einzelnen Bauphasen sind Vollsperrungen der B 27 vorgesehen. Diese Bauphasen sollen in den verkehrsärmeren Zeiten wie in den Ferien stattfinden.

Geh- und Radweg entlang der B 27
Der Geh- und Radweg entlang der B 27 wird unter anderem intensiv als Schulweg genutzt und muss während der gesamten Bauzeit nutzbar bleiben. Um dies zu gewährleisten, sind verschiedene Verkehrsführungen vorgesehen, je nach Bauphase. Auch bei den Vollsperrungen der B 27 wird der Geh- und Radweg weiter nutzbar sein.

Enzweg
Der Enzweg wird während der gesamten Bauzeit gesperrt. Der Radverkehr wird mit Hilfe der vorhandenen Radverkehrsbeschilderung über die Innenstadt von Besigheim geleitet. Eine Ausnahme besteht für den Anliegerverkehr, insbesondere im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Weinberge.

Weg Damm Kläranlage
Der Weg auf der Dammkrone entlang der Kläranlage wird während der gesamten Bauzeit für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Zugang für Betriebspersonal der Netze BW, WSA oder Kläranlage Besigheim wird gewährleistet.